

DEVATOMM

FREI FREI FREI FREI

SO WERDE ICH FLIEGEN IN DEM WESEN DER MENSCHEN SO WIE DIE NACHT KOMMT UND DER MOND MICH LIEBT.

SO KOMMEN TAGE VERFLOGEN, HELLER ALS IM NEBEL WERD ICH SEIN, EIN RAUSCH DER DIR ZU GRUNDE LIEGT IM BETT DER EITELKEITEN GERN GESEHEN, SEIN UND BEGEGNEN, DER WIND STEHT STILL SEHNSUCHT DIE AN DIR BENOMMEN WAR.

DIE ERDE LÄSST SIE DIR WACHEN SO BLÜHEND ZU UNS,
NUR SIE WILL ZUERST, WENN DER MOND IN IHR STEHT, WIE EIN GLÜHEN AN DIR DAS ICH WERT ES WAR DICH ZU HÖHREN, SO WIE DIE BLÜTE DEINEM SEIN GEFÄLLT SO IST AUCH MEINES AN DIR GEFALLEN.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)